

## DAS TMZ DER CHARITÉ

Im Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin der Charité (TMZ) werden die Messwerte aller Patienten rund um die Uhr durch Ärzte und Fachpflegekräfte ausgewertet. Bei Auffälligkeiten werden die Patienten angerufen, um gemeinsam mit ihnen die notwendigen Maßnahmen zu besprechen.

Falls erforderlich, wird nach Rücksprache mit ihrem betreuenden Hausarzt oder Kardiologen die medikamentöse Therapie angepasst. Im Notfall wird durch Mitarbeiter des TMZ der zuständige Rettungsdienst verständigt und bis zu dessen Eintreffen telefonisch mit den Patienten Kontakt gehalten.



Außerdem stehen den Patienten der Telemedizingruppe rund um die Uhr immer ein Arzt und eine Fachpflegekraft telefonisch als Ansprechpartner zur Verfügung.

## WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

- ➔ Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder Kardiologen, oder
- ➔ rufen Sie uns im TMZ der Charité an und wir besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.

## IMPRESSUM

Kontakt:	Studienzentrale TMZ der Charité Tel: 030 / 450 514 292 E-Mail: fontane@charite.de  Oberarzt Prof. Dr. Friedrich Köhler Tel: 030 / 450 514 184 E-Mail: friedrich.koehler@charite.de
Redaktion:	Charité - Universitätsmedizin Berlin (Stand: 01/2014)
Produktion:	Charité - Universitätsmedizin Berlin
Bilder:	Bilder Titelblatt: © Charité, © getemed AG Bilder Innenteil: © Charité, © Herzhaus
Herausgeber:	Charité - Universitätsmedizin Berlin Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie und Angiologie Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Internet:	<a href="http://www.gesundheitsregion-fontane.de">www.gesundheitsregion-fontane.de</a> <a href="http://www.fontane-studie.de">www.fontane-studie.de</a>

## PROJEKTPARTNER



## ASSOZIIERTE PARTNER



## FÖRDERER



## FONTANE-STUDIE TIM-HF II

## Telemedizinische Mitbetreuung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz





## DIE FONTANE-STUDIE TIM-HF II

Das Zentrum für kardiovaskuläre Telemedizin der Charité (TMZ) führt von 2013 bis 2015 eine klinische Studie bei 1.500 Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz durch.

In die Studie sollen 500 Patienten aus Berlin und 1.000 Patienten aus ländlichen Regionen aufgenommen werden.

Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

## STUDIENZIEL

Es soll geprüft werden, ob die tägliche Messung von Gewicht, Blutdruck und EKG durch den Patienten zu Hause und die sofortige ärztliche Auswertung der Messwerte im TMZ Krankenhausaufenthalte vermeidet, Todesfälle verhindert und die Lebensqualität des Patienten verbessert.

In die Studie können Patienten mit

- ➔ fortgeschrittener chronischer Herzinsuffizienz (Herzschwäche) sowie
- ➔ einem Krankenhausaufenthalt innerhalb der letzten 12 Monate vor Studienbeginn aufgrund von Wassereinlagerungen im Körper

aufgenommen werden.

## STUDIENABLAUF

Die Patienten werden von ihrem Hausarzt oder Kardiologen bei Eignung auf eine Studienteilnahme angesprochen. Wenn der Patient teilnehmen möchte, wird für ihn ein Termin beim Kardiologen vereinbart.

Dort wird die Basisvisite für die Studie durchgeführt. Dabei werden alle Patienten nach dem Zufallsprinzip entweder in die Gruppe, die telemedizinische Messgeräte erhält (Telemedizinische Gruppe) oder in die Gruppe ohne telemedizinische Messgeräte (Kontrollgruppe) eingeteilt. Weder der Arzt noch der Patient können Einfluss auf diese Einteilung nehmen. Der Patient erfährt sofort, in welche Gruppe er gelost wurde.



In dieser Visite wird der Patient außerdem untersucht und es werden ein Herzultraschall, ein EKG sowie eine Blutentnahme durchgeführt.

Unabhängig von der Gruppeneinteilung werden alle Patienten regelmäßig alle 3 Monate beim behandelnden Hausarzt bzw. Kardiologen untersucht. Nach 12 Monaten ist die Studie beendet.

**Für die Teilnahme erhalten alle Patienten eine einmalige Aufwandsentschädigung von 40 Euro.**

## DIE TELEMEDIZINISCHEN MESSGERÄTE

Die Patienten der Telemedizinischen Gruppe erhalten eine Waage, ein kleines EKG-Gerät, ein Blutdruckmessgerät, eine Sendestation sowie ein Hilferufhandy. Die Bedienung der Geräte ist sehr einfach.



Die Geräte werden den Patienten ins Haus gebracht und aufgebaut. Eine Pflegekraft des TMZ weist jeden Patienten ausführlich in die Gerätebenutzung ein und schult ihn im Umgang mit seiner Herzschwäche.



Im Regelfall ist nur eine morgendliche Messung von Gewicht, Blutdruck und EKG erforderlich. Der Messzyklus dauert ca. 5 Minuten. Über die Sendestation werden die Messwerte per Mobilfunk an das TMZ übertragen.